

Ergebnisdarstellung

- Von 11 befragten Züchterinnen und Züchtern melken 3 für den Hausgebrauch
- Zu verstreute Betriebe – keine Möglichkeit des Zusammenschlusses der Betriebe und schlechte Erfahrung mit Gemeinschaftsprojekten aus Vergangenheit
- das Hauptproblem ist die fehlende Molkerei und das „Bioweidelamm-Projekt“ (extensive Haltung, Lammfleisch kann bis zu 12 Monate alt sein, Pro-Kopf-Förderung)

Motive der Züchterinnen und Züchter:

- Zusatzeinkommen im Nebenerwerb
- Bewirtschaftung von Grünlandflächen – kostengünstig
- Zusätzliche Einnahmen durch Generhaltungsprojekt

Neue Motivanreize:

- Zusätzliche Wertschöpfungskette durch Schafmilchprodukte
- Einkommensmöglichkeit für Frauen
- Etablierung der Rasse Krainer Steinschaf als Milchschaaf und höherer Bekanntheitsgrad (Werbung!)

Fazit

- die Arbeit des Zuchtverbandes wurde gelobt, Angebote angenommen aber NeueinsteigerInnen werden nicht erreicht
- mehr Angebote, mehr Seminare und mehr Beratungseinheiten an näheren Anlaufstellen z.B.: in den Außenstellen der Bezirke.
- Es gibt zur Zeit (Stand 2013) zu wenig Beraterinnen und Berater

Das motivierte Handeln der Befragten:

- Das sichere Zusatzeinkommen durch die Pro-Kopf-Förderung der Generhaltung
- Das sichere Zusatzeinkommen durch die Lämmerabgabe an das Bioweidelamm-Projekt
- Die Generhaltung, gezielte Zucht nur in wenigen Fällen
- Offenhaltung der Kulturlandschaft ohne Einsatz von maschinellem Aufwand
- Leichte Haltung und Handhabung der Rasse Krainer Steinschaf
- Veredelung von anderen Schafrassen mit dem Krainer Steinschaf

Solange es das „**Bioweidelamm-Projekt**“ gibt, wird es zu keiner relevanten Verhaltensänderung kommen, da das Zusatzeinkommen durch den Nebenerwerb mit wenig Aufwand zustande kommt.

Verhaltensänderung einiger Züchterinnen und Züchter durch Platzierung von Schafmilchprodukten am Markt mit Molkerei.



Befragte Züchterinnen und Züchter nach Standorten in Kärnten.
Eigene Darstellung.

Änderungsvorschläge im Sinne der Befragten wären:

- Mehr **Werbung**
- Mehr **Seminare** wie in der Steiermark
- **Milchverarbeitungsseminare** auch in Kärnten
- **Mehr Beratungsmöglichkeiten** in allen Außenstellen
- **Mehr Austausch** mit anderen Züchterinnen und Züchtern
- **Zucht** sollte nicht nur den Aspekt der Generhaltung haben
- **Fachwissen fördern**
- Das Krainer Steinschaf als **3-Nutzungsrasse** etablieren
- Spezielle **Seminare für Frauen** anbieten